

## **Anhörung „Grüne Gebäudestrategie 2050“**

**Termin: 26.10.2012**

**Ort: Landesvertretung Bremen, Hiroshimastr. 24, 10785 Berlin**

**Zeit: 9.30-18.30 Uhr**

**Anmeldung:**

**<http://www.boell.de/calendar/VA-viewevt-de.aspx?evtid=11718>**

In Deutschland – wie der EU – ist der Gebäudesektor der Schlüsselsektor zur Umsetzung ehrgeiziger CO<sub>2</sub>-Minderungs- und Energieeffizienzzielen. Das Ziel der Energiewende ist, den Wärmebedarf des Gebäudebestandes bis 2020 um 20 Prozent zu senken und bis zum Jahr 2050 „nahezu“ Klimaneutralität im Gebäudesektor zu erreichen.

Doch seit Jahrzehnten können die großen technischen CO<sub>2</sub>-Minderungs-Potentiale im Gebäudebestand nur unzureichend ausgeschöpft werden, selbst wirtschaftliche Einsparmaßnahmen werden häufig nicht realisiert. Kaum ein Handlungsfeld ist so komplex und kleinteilig wie der Gebäudebestand und die städtische Infrastruktur. Nicht nur die Erhöhung der „Umsetzungsgeschwindigkeit“ der Energiewende im Gebäudebereich ist also gefragt. Eine grüne Gebäudestrategie muss sich gleichzeitig der Herausforderung stellen, bezahlbares Wohnen für alle Bevölkerungsschichten zu sichern sowie das kulturelle Erbe und die städtebauliche Qualität von Städten und Quartieren zu erhalten.

Eine Fachanhörung der Heinrich-Böll-Stiftung soll folgende Fragestellungen diskutieren:

- Wie sehen stimmige Szenarien aus, die den Weg zu einem nahezu klimaneutralen Gebäudebestand in der Bundesrepublik beschreiben? Welchen Beitrag können Energieeffizienz-Technologien leisten, welchen erneuerbare Energien? Wie lässt sich ein möglichst optimaler Mix aus ordnungsrechtlichen Maßnahmen, Anpassung der Förderkulisse und Motivation/Beratung gestalten?
- Welche Umsetzungsstrategien braucht ein klimaneutraler Gebäudebestand 2050, mit welchen Instrumenten ist das erreichbar?
- Wie kann die Steigerung der Energieeffizienz in Übereinstimmung gebracht werden mit dem Ziel der Erhaltung preiswerten Wohnraums für einkommensschwache Bevölkerungsgruppen? Wie sieht eine „gerechte“ Lastenverteilung zwischen Mietern, Gebäude- und Immobilienwirtschaft und der öffentlichen Hand aus?
- Wie kann gewährleistet werden, dass Steigerung der Energieeffizienz von Altbauten in Übereinstimmung gebracht wird mit dem Erhalt des „Gesichts“ und des kulturellen Erbes von Gebäuden, Städten und Siedlungen? Wie können Planungskultur und Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger und Betroffene bei der energetischen Gebäudesanierung verbessert werden?

## **Zielgruppe**

Zielgruppe der Fachanhörung sind Entscheidungsträger aus Bund, Ländern und Gemeinden sowie Fachgremien (Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund etc.), Marktakteure (z.B. Bau- und Immobilienwirtschaft, Planer, Mieterbund) und Stakeholder (wie z.B. Experten aus Wissenschaft und Politik).

## Programm

Freitag, 26. Oktober 2012

09.00 Uhr                      Anmeldung

09.30 Uhr                      Begrüßung  
**Ralf Fücks**, Vorstand Heinrich Böll Stiftung

09.40 Uhr                      **Strategien für einen CO<sub>2</sub>-freien Gebäudebestand**

Impuls:  
**Friedrich Seefeldt**, Prognos AG, Berlin

Kommentare:  
**Axel Gedaschko**, Präsident GdW, Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen

**Franz-Georg Rips**, Präsident des Deutschen Mieterbundes

**Christine Kamm, MdL**, kommunal- und wohnungspolitische Sprecherin der Grünen im Landtag Bayern

**Karsten Wessel**, IBA Hamburg

Diskussion  
Moderation: **Franziska Eichstädt-Bohlig**, Stadtplanerin und Architektin, Grüne Berlin

12.00                          Mittag

13.00                          **Steuerungsinstrumente der energetischen Gebäudesanierung**

Inputs:  
**Ulf Sieberg**, Naturschutzbund Deutschland e.V.  
**Uwe Nestle**, Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft e.V.  
**Tobias Krug**, WWF Deutschland

Kommentare:  
**Daniela Wagner, MdB**, wohnungspolitische Sprecherin der Grünen Bundestagsfraktion  
**Detlef Matthiesen, MdL**, energiepolitischer Sprecher, Bündnis 90/Grüne im Landtag Schleswig-Holstein

Moderation: **Sabine Drewes**, Heinrich-Böll-Stiftung

14.30 Uhr

**Klimainvestitionen in den Gebäudebestand und der Erhalt preiswerten Wohnraums**

Inputs:

**Burkhard Schulze Darup**, schulze darup & partner, Nürnberg

**Klaus Habermann-Nieße**, plan zwei, Hannover

**Reiner Wild**, Berliner Mieterverein e.V.

Diskussion

Moderation: **Julia Gerometta**, Referentin für Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung, grüne Bundestagsfraktion

16.00 Uhr

Kaffepause

16.30 Uhr

**Eine neue Kultur des Bauens?**

Inputs:

**Andreas Rieger**, Architekt BDA

**Thomas Bestgen**, Unternehmensberatung in der Immobilienwirtschaft, Berlin

**Axel Bretzke**, Professor für Gebäude- und Energiesysteme, Hochschule Biberach

Moderation: **Bettina Herlitzius, MdB**, stadtentwicklungspolitische Sprecherin der Grünen Bundestagsfraktion

18.00 Uhr

Zusammenfassung und Ausblick:

**Franziska Eichstädt-Bohlig**, Stadtplanerin und Architektin, Grüne Berlin

18.30 Uhr

Ende